

Regierungsratsbeschluss

vom 26. August 2013

Nr. 2013/1569

Verleihung der kantonalen Kunst-, Kultur- und Anerkennungspreise im Jahr 2013

1. Ausgangslage

Am 19. Juni 2013 hat der Leitende Ausschuss des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung die Vorschläge seiner Fachkommissionen für mögliche Auszeichnungen beraten. Das Kuratorium schlägt dem Regierungsrat vor, einen Kunstpreis im Betrage von 20'000 Franken und acht Fachpreise von je 10'000 Franken auszurichten. In Ergänzung dazu beschliesst der Regierungsrat auf Antrag der Staatskanzlei die Ausrichtung eines Anerkennungspreises von 10'000 Franken.

2. Beschluss

In Anwendung von RRB Nr. 2011/966 vom 3. Mai 2011 beschliesst der Regierungsrat für 2013 folgende Auszeichnungen:

KUNSTPREIS

Peter Jeker, Kulturvermittler

geboren am 28. April 1946 in Mümliswil-Ramiswil

Bürgerort: Mümliswil-Ramiswil

wohnhaft in Langendorf

Peter Jeker ist seit vielen Jahren eng mit dem Kunstschaffen im Kanton Solothurn verbunden; als Lehrer, Kunstkenner und Kulturvermittler. Nicht nur, dass er vielen Kunstschaffenden als Zeichenlehrer an der Kantonsschule Solothurn das bildnerische Gestalten näher gebracht hat oder von 1993 bis 2003 im Kuratorium für Kulturförderung grosse Wirkung auf das kantonale Kunstschaffen hatte. Der Langendorfer engagiert sich nach wie vor in Führungen, Referaten und Reden als Kulturvermittler und schafft es, Kunst verständlich, nachvollziehbar und spannend zu machen.

Der Kanton Solothurn verleiht Peter Jeker für sein kontinuierliches Engagement zugunsten der Solothurner Kultur den Kunstpreis 2013.

PREIS FÜR BÜHNENBILD

Oskar Fluri, Bühnenbildner

geboren am 11. März 1949 in Basel

Bürgerort: Luterbach

wohnhaft in Bolken

1991 Werkpreis des Kantons Solothurn

Seit über 30 Jahren schafft Oskar Fluri eindrückliche Bühnenbilder für eine Vielzahl von Aufführungen. Erst für die Theatergruppe «sine nomine», dann für das Freilichtspiel am Burgäschisee und im Passionsspielhaus Selzach, wo er in den letzten Jahren legendäre Bühnenbilder schuf.

Der Bolkener versteht es hervorragend, die Zuschauer zu intimen Augenzeugen dessen zu machen, was auf der Bühne geschieht, und verbindet Formschönheit und Multifunktionalität. Oskar Fluris Bühnenbilder sind für Theaterschaffende eine echte Inspiration.

Der Kanton Solothurn verleiht Oskar Fluri für seine vielschichtige Tätigkeit als Bühnenbildner den Preis für Bühnenbild 2013.

PREIS FÜR MALEREI

Annatina Graf, Malerin, Zeichnerin, Videokünstlerin

geboren am 23. Februar 1965 in Zürich
Bürgerorte: Rebstein, Toffen, Winterthur
wohnhaft in Solothurn

Seit sie 1996 in den Kanton Solothurn gekommen ist, ist Annatina Graf Teil der Solothurner Kunstwelt. In ihren Arbeiten – ob Malerei, Zeichnung oder Videoinstallation – greift die Wahlso-
lothurnerin auf ihre eigene Biografie zurück. Sie verwendet diese als Vorlage, legt sie aber nur teilweise frei. So erinnern diese Momentaufnahmen den Betrachter oder die Betrachterin gleichzeitig immer auch an eigene, schöne Erlebnisse. Die zarte Farbgebung in den Arbeiten erfordert – ganz wie im realen Leben – den nötigen Abstand, um das Dargestellte in seiner Gesamtheit erfassen zu können.

Der Kanton Solothurn verleiht Annatina Graf für ihre vielseitige, faszinierende Arbeit den Preis für Malerei 2013.

PREIS FÜR TANZ

Thomas Hauert, Tänzer

geboren 21. Juni 1967 in Grenchen
Bürgerort: Schnottwil
wohnhaft in B-1000 Brüssel
1998 Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn

Thomas Hauert gehört zu den Solothurner Tänzern, die den Sprung auf die Weltbühne geschafft haben. Nach der Ausbildung an der anerkannten Akademie Rotterdam und drei Jahren als Mitglied der Company Rosas von Anne Teresa De Keersmaeker, einer der prägenden Choreographinnen des zeitgenössischen Tanzes, ging Hauert seinen eigenen Weg: Er gründete 1997 die eigene «Company ZOO» in Brüssel. Seitdem hat Hauert, der heute in Brüssel lebt, fünfzehn abendfüllende Stücke geschaffen, die in 28 Ländern gezeigt wurden. Regelmässig tritt der internationale Tänzer aber auch in seiner Heimat, am Festival «Tanz in Olten», auf.

Der Kanton Solothurn verleiht Thomas Hauert für sein Wirken im Bereich des Tanzes den Preis für Tanz 2013.

PREIS FÜR BILDHAUEREI

Jürg Hugentobler, Installationskünstler

geboren am 10. Dezember 1955 in St. Gallen
Bürgerort: Amlikon
wohnhaft in Solothurn
2000 Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn

Jürg Hugentobler schafft Wandarbeiten, Fotografien oder begehbare Installationen und bleibt in allem einer Idee verbunden: Er treibt perspektivische Verschiebungen und Irritationen in noch ungewohnte Dimensionen. Hugentoblers Fotoarbeiten schafften vermeintliche Innenansichten kahler, leer stehender Betonbauten, indem der Solothurner Verpackungsmaterial entsprechend schichtet und ablichtet. Diese Wirrungen fordern die Betrachter seiner Kunst heraus. Das zeigte Hugentobler unter anderem in Ausstellungen in Reykjavik, Budapest, New York, Amsterdam sowie in der Deutsch- und Westschweiz und in einer grossen Werkschau des Kunstmuseums Solothurn 2004.

Der Kanton Solothurn verleiht Jürg Hugentobler für seine zugleich komplexe und eingängige Arbeit den Preis für Bildhauerei 2013.

PREIS FÜR FILM

Olivier JeanRichard, Tonopérateur

geboren am 10. Januar 1968 in Solothurn

Bürgerort: La Sagne

wohnhaft in Solothurn

1999 Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn

Ein Film ohne Ton ist nur das halbe Erlebnis. Nach einer Ausbildung zum Tonmann am Zentrum Neue Medien Zürich sorgt 1994/95 Olivier JeanRichard dafür, dass das Optische mit dem Akustischen erlebt werden kann. Seit seiner ersten Arbeit als Tontechniker – für den Dokumentarfilm «Transito» von Nino Jacusso aus dem Jahr 2000 – sind über 30 Filme entstanden. In der Branche ist der Solothurner begehrt, denn er liest das Drehbuch, setzt sich mit dem Inhalt auseinander, macht eigene Vorschläge und setzt mit seinen Toninhalten Akzente. Seit 1999 ist Olivier JeanRichard zudem Partner bei der Insertfilm AG in Solothurn.

Der Kanton Solothurn verleiht Olivier JeanRichard für seine Arbeit als Tontechniker den Preis für Film 2013.

PREIS FÜR MUSIK

Anton Krapf, Dirigent

geboren am 25. Dezember 1935 in Göschenen

Bürgerorte: Wittenbach, Gaisewald

wohnhaft in Mümliswil

Neues schaffen und andere dafür begeistern, ist seit jeher ein Bedürfnis von Anton Krapf. Über seine Tätigkeit als Lehrer gelangte Krapf nach Mümliswil, wo man schnell auf den initiativen und musikbegeisterten Lehrer aufmerksam wurde. Die Musikgesellschaft Frohsinn Laupersdorf engagierte ihn als Dirigenten, bald folgte der Kirchenchor Mümliswil, den er bis Ende 2012 leitete. Anton Krapf ist nicht nur leidenschaftlicher Musiker, wenn er etwa Singspiele für Jubiläen arrangiert und komponiert. Er ist als Musiklehrer, als Gründer der Kulturkommission Mümliswil oder als Mitinitiant des Musikwettbewerbs Laupersdorf auch Förderer.

Der Kanton Solothurn verleiht Anton Krapf für sein grosses Engagement für die Solothurner Musik einen Preis für Musik 2013.

PREIS FÜR KULTURVERMITTLUNG

Robert Rüegg, Kulturvermittler

geboren am 5. März 1943 in Bern
 Bürgerort: Bauma
 wohnhaft in Breitenbach

Bis heute gehört es zum guten Ton, als Einwohner der Gemeinde Breitenbach Mitglied des 1877 gegründeten Kultur- und Lesevereins (KLV) zu sein. Von 1993 bis 2012 war Robert Rüegg, der seit 1970 in Breitenbach wohnt, Präsident des KLV. In der Zeit unter Robert Rüegg gelang es, mit dem neu eröffneten Griensaal mit 420 Plätzen nationale Künstler nach Breitenbach zu holen. In dieser Zeit lotete er die Grenzen der Kulturvermittlung einer kleinen Region aus, und es steigerte sich die Zahl der Veranstaltungen – klassische Konzerte, Jazz, Pop, Theater, Kabarett und mehr – auf jährlich 10 bis 14 Anlässe.

Der Kanton Solothurn verleiht Robert Rüegg für seine Arbeit für den Kultur- und Leseverein Breitenbach den Preis für Kulturvermittlung 2013.

PREIS FÜR LITERATUR

Ruedi Stuber, Liedermacher

geboren am 8. Februar 1953 in Balsthal
 Bürgerort: Tscheppach
 wohnhaft in Riedholz

Seit über 40 Jahren schreibt Ruedi Stuber Chansons. 1972 stiess er zu seinen musikalischen Vorbildern, den Berner Troubadours, und blieb seither deren Tradition treu. In den feinsinnigen, ironischen, spitzzüngigen Texten blickt der Riedholzer auf seine Heimatregion am Jurasüdfuss. Was er sieht und erlebt, verdichtet er zu Geschichten, die er zumeist musikalisch vorträgt. Inzwischen liegen mehr als 150 Lieder aus der Feder von Ruedi Stuber vor, die er in fünf Programmen mit Auftritten und auf Tonträgern unter das Volk bringt.

Der Kanton Solothurn verleiht Ruedi Stuber für seine Tätigkeit als feinsinniger Texter und Liedermacher den Preis für Literatur 2013.

ANNERKENNUNGSPREIS

Philipp Abegg, Rechtsanwalt und Notar

Präsident Stiftungsrat für Bally Familien- und Firmengeschichte, BALLYANA Sammlung
 Industriekultur, Vizepräsident Musesol
 geboren am 5. Juni 1965 in Aarau
 Bürgerort: Zürich
 wohnhaft in Bern

Philipp Abegg leistet als Präsident der Stiftung Bally Familien- und Firmengeschichte mit der Ballyana Sammlung Industriekultur einen wichtigen Beitrag an den Erhalt der Solothurner Geschichte. Der Berner bewahrt und vermittelt das Erbe der Industriegeschichte im Kanton Solothurn am Beispiel der Firma Bally in der Region Schönenwerd in vorbildlicher Weise. Firma und Familie Bally sind seit über 160 Jahren eng mit Schönenwerd und mit dem Kanton Solothurn verbunden. Als Vizepräsident des Museumsverbunds Musesol engagiert sich Philipp Abegg auch für die Interessen der ganzen Solothurner Museums- und Kulturlandschaft.

Der Kanton Solothurn verleiht Philipp Abegg für sein Engagement den Anerkennungspreis 2013.

Weiteres Vorgehen

Die Preise werden am Montag, 18. November 2013, 18:30 Uhr, im Rahmen einer öffentlichen Feier im Stadttheater in Olten überreicht. Das Kantonale Amt für Kultur und Sport wird beauftragt, diese Übergabefeier zusammen mit dem Kantonalen Kuratorium für Kulturförderung und der Staatskanzlei vorzubereiten. Die damit verbundenen Aufwendungen gehen zulasten des Lotteriefonds.

Das Kantonale Amt für Kultur und Sport wird ferner beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Kuratorium für Kulturförderung und der Staatskanzlei die Würdigungen für die Ausgezeichneten auszufertigen. Die Laudatiotexte werden vom Staatsschreiber sowie von Mitgliedern des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung an der öffentlichen Übergabefeier vorgetragen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Regierungsrat (6)
 Departement für Bildung und Kultur (5) VEL, DK, YJP, LS, em
 Amt für Kultur und Sport (60, für sich und zuhanden des Kuratoriums)
 Abteilung Kulturpflege (2)
 Sportfachstelle (2)
 Amt für Volksschule und Kindergarten
 Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
 Amt für öffentliche Sicherheit, Abteilung Lotterie- und Sportfonds (2)
 Amt für Denkmalpflege und Archäologie (2)
 Staatskanzlei (3)
 Kantonale Drucksachenverwaltung (2)
 Einwohnergemeinden bzw. Bürgergemeinden der Preisträger und Preisträgerinnen (20)
 Stadtpräsidium Solothurn, 4500 Solothurn
 Stadtpräsidium Olten, 4600 Olten
 Stadtpräsidium Grenchen, 2540 Grenchen
 Preisträger und Preisträgerinnen (10, Versand durch AKS)
 Medien (jae); RRB (Sperrfrist bis 2.10.2013; Versand nach Absprache mit dem AKS)